Was machen wir jetzt?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **23 (1947-1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

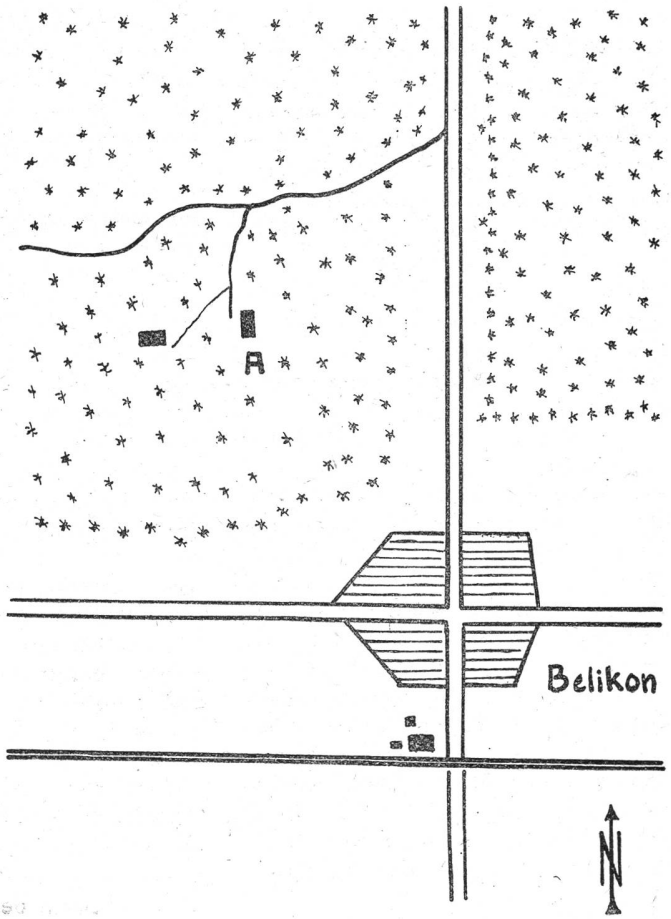
Was machen wir jetzt? (Aufgabe Nr. 44)

Unsere heutige Aufgabe behandelt wieder einmal die Belange der Ortswehr, schließt aber keinen unserer Unteroffiziere aus, da jeder einst vor ähnliche Aufgaben gestellt werden könnte.

Die Gegensätze der Weltpolitik verschärfen sich immer mehr. In allen Ländern wurden bereits weitgehende militärische Vorkehrungen getroffen. Mit dem offenen, bewaffneten Konflikt, den nur noch ein Wunder zu verhüten vermöchte, ist fast stündlich zu rechnen. Dem Ortswehrkommandanten von Belikon ist die Verschärfung der allgemeinen Lage nicht entgangen. Er weiß, daß ihm im Falle der zunehmenden Gefahr und einer eventuellen Mobilmachung die Bewachung der in der Nähe der Ortschaft gelegenen — auf unserer Skizze mit A bezeichneten — Magazine einer größeren Einheit anvertraut ist. Gleichzeitig hat er im Falle der Mobilmachung mit seinen Leuten als Wegweiser für die einrückenden Mannschaften und der Motorfahrzeuge der Truppen zu dienen. Die Ortswehr von Belikon besteht aus 26 jüngeren und älteren Männern. Ihr Kommandant hat natürlich seine Entschlüsse und Vorbereitungen zur Erfüllung seiner Aufgabe schon lange vor Eintreffen des Ernstfalles gefaßt.

1. Wie organisiert er die Bewachung der beiden Magazine?
2. Auf welchem Wege leitet er die einrückenden Mannschaften zu ihren Magazinen?
3. Auf welchem Wege dirigiert er die Motorfahrzeuge dieser Truppe an ihren Bestimmungsort?

Die Lösungen dieser drei Fragen sind bis 7. Dezember 1947 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Bahnhof einzusenden.



Gruppe Mutz im Angriff!

(Zur Aufgabe Nr. 43.)

Aus den zu dieser Aufgabe zahlreich eingegangenen Lösungen greifen wir diejenige von **Wm. Roth Max, UOV Siggenthal,** heraus.

Lösung zur Aufgabe 43.

«**Auftrag:** Die Feindgruppe bei A unschädlich zu machen.

Auftrag

Feind: 8 Mann, ausgerüstet mit automatischen Waffen. Vermutlich auch Sprengmaterial vorhanden.

Gelände: Rechts von uns die auf dem Damm nach Osten führende Bahnlinie, mit der Brücke über den Bach. Ca. 80 m vor uns der nach Norden führende, quer zur Bahnlinie in kleinem Graben liegende Bach. Hinter diesem, gerade vor uns, die links des Dammes liegende Kuppe. Linkerhand im offenen Gelände das Gehöft.

Mittel: Unsere Gruppe von 8 Mann, mit 1. Lmg., 4 Mp., 4 Karabinern und Handgranaten.

Befehl: Die ganze Gruppe bewegt sich im Schutze des Bahndammes bis zur Brücke. Dort trennt sich Lmg.-Schütze Traugott mit Füs. Steiger und begibt sich im Bachgraben ca. 100 m nach Norden, wo das Lmg. in Stellung gebracht wird. Das Gelände zwischen Kuppe und Gehöft muß bestrichen werden können. Die übrigen 6 Mann mit Mp. und Karab. und Hg. unter meinem Kommando führen einen Ueberfall aus aus der Deckung vom Bahndamm auf die Kuppe. Das Lmg. bekämpft Richtung Gehöft ausweichende Gegner. Es ist 1405. Um 1415 beginnt der Ueberfall unter meinem Kommando. Bis zum Angriff wird alles lautlos ausgeführt. Abmarsch.»

Die kurz und klar gehaltene Lösung stützt sich auf die richtige Beurteilung der Lage, daß der Hügel von A (vgl. Kroki dieser Aufgabe) zuerst genommen werden muß und der sich vermutlich im Hofe aufhaltende, schwächere Gegner erst an zweiter Stelle kommt. Um von diesem Gegner nicht gestört zu werden, erfolgt der Angriff richtigerweise vom Bahndamm her, wobei das Lmg. im Bachgraben Stellung bezieht, den Gegner ablenkt und gleichzeitig die Unterstützung der Feindgruppe auf dem Hügel vom Hofe her unterbindet.

Unseren übrigen Mitarbeitern, die zum großen Teil zu gleichen oder ähnlichen Lösungen kamen, sei die Darstellung von Wm. Roth weiter zur Nachahmung empfohlen. Einige Lösungen könnten durch kürzere und klarere Fassung wesentlich gewinnen. Andere Mitarbeiter müssen die Punkte **«Meine Absicht»** und den eigentlichen Befehl besser trennen. In der Bekanntgabe der Absicht soll ganz kurz nur die Idee der Kampfführung umschrieben werden. Alle andern Angaben, wie z. B. über die Waffenstellungen, die Mittel, Angriffrichtung, usw., gehören in den Befehl.

Zur Fassung des Befehls seien einige Mitarbeiter daran erinnert, daß Selbstverständlichkeiten, wie z. B. die Mitnahme der Mun.-Tornister, der Waffen usw., nicht besonders erwähnt werden müssen. Solche kleine Gruppenaktionen werden nicht mit Signalraketen ausgelöst oder abgeschlossen. Wir müssen in allen Beziehungen einfacher werden.

Weitere gute bis brauchbare Lösungen verdanken wir den folgenden Mitarbeitern:

Sdt. Müller Max, UOV Lenzburg;
Fw. Zimmerli Jakob, UOV Siggenthal;
Wm. Schneider Otto, UOV Andelfingen;
Füs. Ritter Rico, Zürich;
Fw. Müller, UOV Zofingen;
Wm. Breiter Konrad, UOV Andelfingen;
Wm. Amgwerd Karl, UOV Schwyz;
Wm. Seiler Arnold, Luzern;
Adj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Kt. Glarus;
Wm. Marty Walter, UOV Schwyz;
Kpl. Aveloz Louis, UOV Zug;
Wm. Stauffer Eugen, UOV Zofingen;
Lt. Hauser Walter, UOV Nidwalden;
Kpl. Jakober Alfred, Sarnen;
Beob. Rohner Albert, Herisau;
Fw. Kieser W., UOV Lenzburg;
Kpl. Nägeli Ernst, Urdorf;
Kpl. Lüthi Heinz, UOV Herisau;
Gfr. Gfeller, UOV Lenzburg;
Wm. Grenzel Werner, UOV Zürich;
Wm. Ruch Karl, UOV Herisau;
von Burg Willy, Balsthal;
Adj.Uof.Zfhr. Bührer Oskar, UOV Schaffhausen;
Wm. Müller Paul, UOV Winterthur;
Gfr. Geiger, UOV Lenzburg.